

1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Kellerkinder

Auch wenn wir diese Saison zunächst im Walkabout verbrachten, so waren sich doch alle Vereinsmitglieder darüber einig – WIR WOLLEN WEITERMACHEN – und schnellstmöglich raus aus dem kalten Keller des Walkabout. Auf einer außerordentlichen Versammlung wurde der Vorstand damit beauftragt, eigene Räumlichkeiten zu suchen. Da alle Mitglieder sich darüber im Klaren sind, dass die Beiträge dann steigen werden, hieß es, schöne Räumlichkeiten finden, die auch noch bezahlbar sind. Nach wochenlangem Suchen wurde der Vorstand fündig. Doch dazu später mehr. Vorab nun erst mal das Spielgeschehen der Saison 2016/2017.



Trotz der doch eher mäßigen (um es mal freundlich zu formulieren) Räume im Walkabout fanden sich so viele Mitglieder die spielen wollten, dass es in dieser Saison zu drei Mannschaften gereicht hat. Dabei spielte die erste Mannschaft in der Verbandsliga und die anderen zwei Mannschaften in zwei verschiedenen Landesligen. Nach einer eher durchwachsenen Saison reichte es am Ende für die 1. Mannschaft nur zu Platz drei. Dabei hatte der 1. SC Dortmund zwar die gleiche Punktzahl, aber durch das bessere Frameverhältnis lagen sie vor uns. Doch wieder mal war dem 1. SC Essen das Glück hold. Durch Absagen anderer Vereine fanden sich die Spieler plötzlich für die nächste Saison in der Oberliga wieder.

Nicht so gut lief es für die 2. Mannschaft. Sie schaffte es in der gesamten Saison nur, ein mickriges Unentschieden zu holen. Bei allen anderen Spielen wurden die Punkte den Gegnern überlassen. Diesen einen Punkt holte man ausgerechnet bei der Konkurrenz des BC Walkabout Essen. Etwas besser erging es der 3. Mannschaft, die am Ende der Saison immerhin vier Siege verbuchen konnte. Darunter auch einen Sieg und ein Unentschieden gegen die zweite Mannschaft vom BC Walkabout Essen. Über das Abschneiden der einzelnen Mitglieder deckt der Chronist dann doch lieber den Mantel des Schweigens. Erwähnt sei nur, dass Andreas Broede das Saison- Highbreak mit 52 Punkten schaffte. Aber um der Chronistenpflicht Genüge zu tun, folgen nun die Abschlusstabellen.



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Verbandsliga NRW 2016/2017

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	SF Wiedenbrück	10	0	4	30	+22	67:45
2.	1. SC Dortmund	8	2	4	26	+28	70:42
3.	1. SC Essen	8	2	4	26	+18	65:47
4.	SC 147 Essen 3	8	0	6	24	+12	62:50
5.	BC GT Buer	6	3	5	21	-2	55:57
6.	BC Oberhausen 2	4	3	7	15	-8	52:60
7.	Kölner Snooker Club 3	4	2	8	14	-38	37:75
8.	Moerser SC 2	2	0	12	6	-32	40:72

Landesliga B NRW 2016/2017

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	BC Oberhausen 3	13	0	0	39	+56	92:36
2.	BSV Wuppertal 3	11	4	2	37	+44	86:42
3.	BC Schalke Gelsenkirchen	9	5	5	32	+36	82:46
4.	SF Wiedenbrück 2	7	3	5	24	+16	72:56
5.	BC GT Buer	7	3	5	24	-8	60:68
6.	PSC Walkabout Essen	5	5	7	20	-4	62:66
7.	1. SBC Bielefeld 2	5	2	9	17	-32	48:80
8.	SC Hagen 2	2	3	13	9	-44	42:86
9.	1. SC Essen 2	0	1	14	1	-64	32:96

1. Snookerclub Essen e. V.

2017



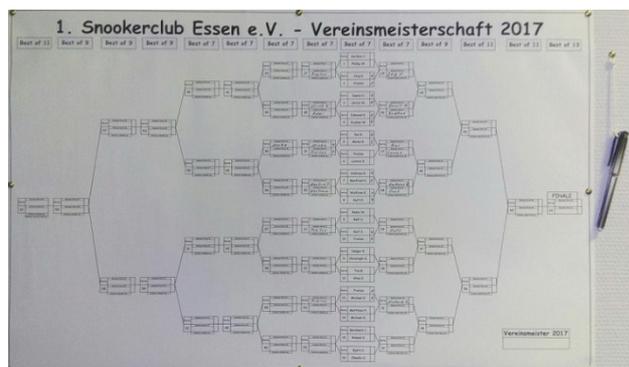
Landesliga A NRW 2016/2017

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	SC Hagen 3	12	0	2	36	+52	82:30
2.	Aachener Snookerclub	11	1	2	34	+44	78:34
3.	BG Dormagen-Delrath	10	1	3	31	+42	77:35
4.	BSV Wuppertal 2	6	2	6	20	+12	62:50
5.	Kölner Snooker Club 4	5	2	7	14	-12	50:62
6.	1. SC Essen 3	4	2	8	14	-26	43:69
7.	PSC Walkabout Essen 2	2	3	9	9	-36	38:74
8.	Moerser SC 3	0	1	13	1	-76	18:94



Auch in diesem Jahr fanden einige Mitglieder den Weg, diesmal nach Bielefeld, um an den NRW Meisterschaften der Senioren teilzunehmen. Wieder Mal schnitt Kai Garbang auf Platz 5 am besten ab, während die übrigen drei nur die hinteren Plätze belegten. Das waren Mirko Bernhardt auf Platz 18, Kurt Henn auf Platz 21 und Ralf Hecker auf Platz 40.

Für den Team-Pokal fanden sich auch sechs Mann, die mitspielen wollten. Doch auch hier kamen nur die Plätze sechs und acht dabei heraus.



Da es aus organisatorischen Gründen nicht klappte, den Vereinsmeister 2017 zu finden, beschloss der Vorstand, dass es diesmal einen Vereinsmeister für die Jahre 2017 und 2018 geben würde. Das Ergebnis findet ihr dann in der Chronik des Jahres 2018.

1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Wie schon 2015 nahmen wir auch in diesem Jahr an „Mode Heim Handwerk“ teil. Diesmal waren wir als Snookerverein die einzigen Vertreter. Jakob Stacha baute wieder einen Tisch für uns auf und zehn Tage lang besuchten unseren Stand Jung und Alt und machten große Augen. Der Besuch von Thorsten

Borgmann, dem Vorsitzenden des 1. Snooker Club Dortmund, folgte gleich eine Herausforderung an unseren Vorsitzenden. Auch Lukas Kleckers kam zu einem Showframe gegen Kai Garbang. Michael Grolla erwies sich als perfekter Trainer für den Nachwuchs. Und so konnte sich auch Mirko Bernhardt nicht zurückhalten, selbst die kleinsten Gäste mit an den Tisch zu nehmen.



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Zu teuer, zu klein, zu groß oder Stützen im Weg oder das Extrem: kein Strom und es regnet rein. Die Suche nach einem neuen Vereinsheim gestaltete sich doch recht schwierig. Die Räumlichkeiten im Schnieringshof stellten sich als wunderbar heraus, doch leider waren die viel zu teuer. Doch dann erfuhr Frau Teudt, als Vertreterin der Eigentümer, dass wir nicht nur abends da sind, sondern auch oft am Wochenende. Sprich,



durch unsere Anwesenheit würde das Gebäude auch außerhalb von normalen Bürozeiten belegt sein. Nach einigen Verhandlungen und einem großzügigem Entgegenkommen wurde klar: wir können die Räume anmieten. Als dann die Mitglieder mit großem Staunen unser zukünftiges Vereinsheim anschauen konnten, wurde schnell allen bewusst: Ja das sind sie! Also wurde dann im Juni 2017 der Mietvertrag unterschrieben. Schnell fanden sich zwölf Mitglieder, die kurz darauf den Pinsel in die Hand nahmen und innerhalb eines Tages war alles fertig gestrichen. Was jetzt noch fehlte, waren nicht nur Tische sondern auch Beleuchtung und all die vielen anderen Dinge, die so benötigt werden. Doch als hätten alle nur darauf gewartet geschahen eine Menge Dinge gleichzeitig. Zwei Tische wurden gespendet, von Michael Grolla und Mirko Bernhardt, ein dritter Tisch wurde von der Sparkasse Essen bezahlt und den vierten Tisch konnte der Verein selbst finanzieren. Mirko Bernhardt und sein Team restaurierten nicht nur die Tische, sondern bauten auch noch Lampen und eine großzügige Theke. Einfach alles wurde von Mitgliedern selbst gemacht. Und Dank unserem Sportwart Dream-Team, bestehend aus Michael Grolla und Kai Garbang, ging es zügig voran. Ralf Hecker und Kai G. bauten auch noch eine Ballputzmaschine. Auch Ablagen für die Cues und Score-Boards durften nicht fehlen. Nach und nach nahm das Vereinsheim Gestalt an.



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Doch eins war vor allem dem Vorstand klar: Wir wollen kein Provisorium, sondern wenn wir etwas machen, dann richtig. Und wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, müssen bestimmte Dinge einfach warten. Allerdings sollte an dieser Stelle gesagt werden, dass großzügigen Spenden vieler Mitglieder dazu beigetragen haben, dass in sehr kurzer Zeit sehr viel passiert ist. Hier nun ein paar Bilder der Arbeiten.



Und das war nur der Anfang. Schaut euch nun der Vergleich Vorher - Nachher an.

1. Snookerclub Essen e. V.

2017



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Kaum waren die wichtigsten Arbeiten abgeschlossen, stand schon unser erstes großes Turnier vor der Tür. Wir nahmen am **2. Snooker Ruhr Marathon** teil. Das



bedeutete fünf Turniere an fünf Tagen in fünf verschiedenen Vereinen, die alle im Umkreis von 50 km zu finden sind. So etwas gab es in Deutschland kein zweites Mal. Die fünf wichtigsten Personen dabei waren Miro Popovic (15reds Snookerakademie), Markus Fischer (SC 147 Essen) Jean-Luca Nüßgen (BC Schwarz-Blau Horst Emscher), Thorsten Borgmann (1. SC Dortmund) und Mirko Bernhardt als Vertreter des 1. SC Essen, die das ganze Event geplant und organisiert haben. Spieler aus ganz Deutschland reisten an. Darunter: Internationale Amateure, Nationalspieler und Hobbyspieler, die sich den Marathon nicht entgehen lassen wollten. Neben den deutschen Spitzenspielern waren auch Teilnehmer aus den Niederlanden, der Türkei, aus England und sogar aus Syrien dabei. Insgesamt waren 150 Teilnehmer gekommen, um nicht nur das Event zu erleben, sondern vielleicht auch von den 3500€ Preisgeld etwas abzubekommen. Nach zwei erfolgreichen Tagen im 15reds und bei den 147ern stand der dritte Tag bei uns im Mittelpunkt. Da wir zu diesem Zeitpunkt nur vier Tische hatten, wurde ein Teil der Spiele in der Gruppenphase beim SC 147 Essen gespielt. Für die Aufreger des Tages sorgten Jean-Luca Nüßgen und Enes Bakirci die mit 89 und 97 Punkten leider beide das erste Century Break des Turniers verpassten. Übrigens: Enes machte seine ersten Snookerschritte in unserem Verein, bevor er zum SC147 Essen wechselte. Und auch wenn das letzte Match des Tages erst nachts um 1 Uhr beendet war, konnten alle Beteiligten auf einen gelungenen Tag zurückblicken. Im Finale am nächsten Tag beim BC Schwarz-Blau Horst Emscher trafen dann Omar Alkojah und Enes Bakirci aufeinander.



1. Snookerclub Essen e. V.

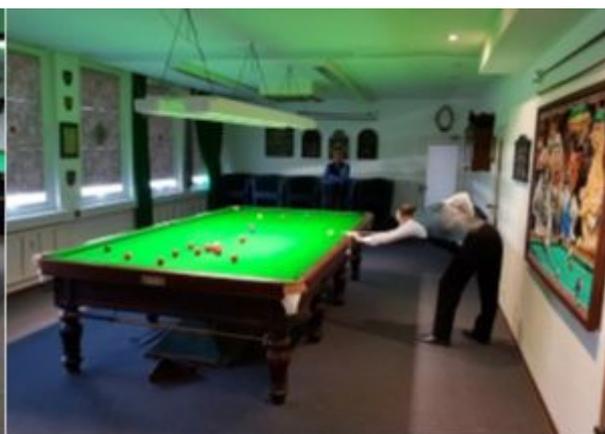
2017



Und wie schon bei den ersten beiden Turnieren, konnte sich am Ende dann Omar durchsetzen. Er gewann nicht nur 3:1, sondern schaffte damit auch einen lupen-reinen Hattrick. An Tag vier gab es dann von Daniel Sciborski das erste Century Break und an Tag fünf gelang auch Omar dieses Kunststück. Omar gewann auch das vierte Turnier, bevor er sich im fünften Maurice Le Duc aus den Niederlanden geschlagen geben musste. Doch die Bezeichnung „Marathonmann“ kann Omar für sich beanspruchen. Ein besonderer Dank geht auch in Richtung Schloss Quelle, die dieses Snooker Ereignis mit 1.500 Getränkeflaschen für Ausrichter, Spieler, Schiedsrichter und Zuschauer gesponsert haben. Zum Schluss noch ein paar Eindrücke vom 2. Ruhr Snooker Marathon.



15reds Snookerakademie



SC 147 Essen



BC Schwarz-Blau Horst Emscher



1. SC Essen

1. Snookerclub Essen e. V.

2017



„Siegerurkunden“

Vereinsheim 1. SC Dortmund e.V.

„Marathonmann“ Omar Alkojah

Als Chronist denke ich, der Verein mit seinen Mitgliedern hat bis jetzt Großartiges geleistet und wir alle können zuversichtlich in die Zukunft schauen. Dazu trug sicher auch die im September abgehaltene Jahreshauptversammlung bei; denn bei den Neuwahlen gab es überwältigende Zustimmung für den Vorstand. Damit sind die Ziele klar vorgegeben: Weiterer Ausbau des Vereinsheims, aber auch das Ausrichten von Turnieren und sonstiger Veranstaltungen. Es sieht so aus, als ob das kommende Jahr viel Neues bringen wird. Doch bevor es soweit war, folgte noch eine Weihnachtsfeier, mit der dann das Jahr 2017 einen schönen Ausklang erhielt.

Es folgt noch ein kurzer Bericht von der elften Deutschen Meisterschaften der Schiedsrichter.

1. Snookerclub Essen e. V.

2017



Am Wochenende 21. - 23.7.2017 fand zum elften Mal die Schiri-DM, mit einem Teilnehmerrekord von 31 Schiedsrichtern und 3 Gästen, statt. Ausrichter war der Vorjahrgewinner vom 1. SC Schwalbach, der mit dem ganzen Drumherum in Organisation und Durchführung mal wieder Maßstäbe setzte. Und mittendrin unser Kai Garbang. Thimo Troks aus Berlin durfte sich am Ende des Turniers Deutscher Meister der Snookerschiedsrichter nennen.



Übrigens Schwalbach liegt rund 10 km nördlich von Frankfurt am Main.

Am Ende des Jahres nahm dann neben Kai auch noch Markus Freitag als Schiedsrichter an der Deutschen Meisterschaft in Bad Wildungen teil.